

Die High School Band

Wenn das Leben und die Liebe ein Chaos wird, wenn man berühmt ist (PROLOG IST ONLINE)

Von Cherry_the_Vampire

Kapitel 2: Wer nicht hören will, muss fühlen...

Nach dem Ich den Lehrer gemustert hatte lies ich meinen Blick durch die Klasse gleiten und blieb bei einem Jungen mit buschigen Augenbrauen hängen. >Hoffentlich muss ich nicht neben Ihn sitzen.>, dachte ich in Gedanken versunken.

Der Lehrer, dessen Namen Orochimaru war unterbrach meine Gedankengänge.

„So, du bist also die neue Schülerin von der mir Tsunade erzählt hat. Komm nach vorne und stell dich deinen Mitschülern vor! Mister Uchiha sie setzten sich bitte auf Ihren platz.“

Ich ging der Aufforderung von Orochimaru nach, stellte mich vorn an das Lehrerpult und blieb neben Orochimaru stehen, drehte mich zu der Klasse um und lächelte leicht in die Runde. Wie ich so was nur hasste, ich atmete einmal tief durch.

Ich bekam nur nebenbei mit wie sich Sasuke zu einem der Gruppentische begab und sich auf seinen Platz setzte. „Hallo miteinander...“, begann ich mich vorzustellen. „Mein Name ist Sakura Haruno, ich bin 17 Jahre alt. Bin vorkurzen mit meiner Mutter und meinem großen Bruder von Tokio hier her gezogen. Freut mich euch kennen zu lernen. Ich hoffe wir kommen alle gut miteinander klar.“, so mit beendete ich mich vorzustellen.

„Wenn das alles war Miss Haruno, dann setzten Sie sich bitte an den hinteren Gruppentisch neben Miss Hyuga...“, begann Orochimaru und sah mich dabei an. „Miss Hyuga würden Sie freundlicher weise die Hand heben das ihre neue Mitschülerin weiss wer sie sind.“, ergänzte er weiter und setzte sich auf seinen Stuhl der hinter dem Pult stand.

Ich machte mich langsam auf den weg zu meinem Tisch und setzte mich neben das blau Haarige Mädchen dass die Hand gehoben hatte, ich lächelte sie dankend an und nahm mein Physikbuch, einen Block und meine Federtasche aus den Rucksack und legte es auf den Tisch vor mir.

„Schlagt bitte die Seite 44 auf und bearbeitet das Aufgabenblatt was ich euch am Freitag ausgeteilt hatte.“, fing Orochimaru an und kam mit einem Aufgabenblatt zu mir und gab es mir. „Die restlichen Blätter Kopieren Sie sich bitte von einem Ihrer Mitschüler. Hinata wird ihnen mit dem Aufgabenblatt helfen.“, erklärte er mir und ging wieder zu seinem Pult nach vorne.

Ich sah ihn nach und seufzte leise, >Na, super, jetzt darf ich mir das auch noch alles Kopieren...>, ich sah zu Hinata, diese lächelte mich aufmunternd an und schob mir einen kleinen Zettel zu.

||Wir helfen dir mit dem Kopieren... Oder sagen wir es mal so, ich wird Sasuke fragen ob er die seine Blätter kopiert... Seine sind immer vollständig.||, ich las mir den Zettel durch und antwortete auf der Rückseite.

||Danke, das ist echt nett von euch.||, ich schob ihr den Zettel zurück und kicherte leicht.

Sie las sich ihn durch und so ging das bestimmt den ganzen Unterricht. Nach einer Zeit schob sie mir noch einen Zettel zu.

||Deine Mutter ist doch Keiko Haruno, die beste Richterin in New York und Tokyo? ||, ich überflog den Zettel und antwortete darauf. ||Ja, das ist meine Mutter. Ich find deine Augen toll.|| ||Danke, das ist ein Bluterbe, es gibt nicht viele an der Schule die eins haben. Deine Augen sind aber auch toll.||

||Sag mal ist der Unterricht von Oro immer so zäh...||, weiter kam ich nicht da wurde mir auch schon der Zettel von Orochimaru abgenommen.

Er las sich ihn durch und sah mich an. „Miss Haruno wenn sie meinen Unterricht schon so zäh finden dann können Sie auch gerne meinen Unterricht verlassen und vor der Tür warten. Wenn ihnen das besser gefällt. Also verlassen Sie meinen Unterricht sofort. Ich kann keine Schüler gebrauchen die meinen Unterricht stören.“ „Was kann ich dafür, dass sie ihren Unterricht nicht peppiger gestalten.“, antwortete ich schnippisch und sah meinen Lehrer in sein lilanes Gesicht.

Ich spürte die Blicke meiner Mitschüler auf mir liegen, bei Orochimaru fing eine Ader auf seiner Stirn zu zucken. „Miss Haruno, verlassen sie meinen Unterricht.“, war seine kalte antwort und sah mich eindringlich an. „Nein, ich hab doch gar nichts getan. Sie können mich nicht einfach so vom Unterricht ausschließen.“, gab ich gereizt zurück.

Er packte mich an meinem Handgelenk das auf dem Tisch lag und zerrte mich von meinem platz Richtung Tür, sein griff war fest und hart. Es tat weh wie er zu packte. „Lassen sie mich los! Sie tun mir weh.“, jammerte ich und versuchte seinen griff um meinem Handgelenk zu lockern.

Orochimaru ignorierte meine Versuche gekonnt und zerrte mich einfach weiter. Ich tat das einfachste um seinen griff um mein Handgelenk los zu werden, ich trat ihn mit einer leichten Drehung nach innen gegen seine Leiste, hab ja nicht umsonst Selbstverteidigung gelernt.

Er lies mich augenblicklich los und krümmte sich vor schmerzen, ich rieb mir mein Handgelenk das ziemlich weh tat und sah zu Oro herunter.

Er funkelte mich mit einem Hasserfüllten Blick an. „Raus!“, schrie er mich an und zeigte dabei auf die Tür.

Die ganze Klasse zog die Luft ein und hielt sie an, jeder sah zu mir und ich ging mit erhobenem Haupt zur Tür und öffnete diese. Ich sah noch einmal zurück und ging hinaus, schloss die Tür und setzte mich auf die Bank die daneben stand.

Es fühlte sich an wie Stunden bis es endlich zur Pause klingelte. Nach einigen Minuten wurde die Tür geöffnet und die Schüler stürmten in ihre verdiente pause, ich wartete auf meine Mitschüler die an meinem Tisch saßen und erblickte nach kurzer Suche einen Schwarz Haarigen jungen mit ebenso schwarzen Augen.

>Man, er ist verdammt süß und heiß...>, was dachte ich schon wieder. Leicht schüttelte ich meinen Kopf und sah dann auch gleich Hinata hinter ihm und die

anderen von meinem Tisch.

Ich hob leicht meine Hand um Ihnen zu Zeigen das ich auf Sie wartete. Sasuke erblickte mich als erster, da er meine Hand in seinem Augenwinkel sah.

„Da bist du ja.“, meinte er monoton und kam auf mich zu, die anderen drehten sich um und sahen mich, setzten sich kurzer Zeit auch in Bewegung um Sasuke zu folgen. Er gab mir mit einem seitlichen Nicken zu verstehen dass ich ihnen folgen sollte, nach ein paar Treppen und Gängen kamen wir auf dem Schulhof an.

Ich folgte ihm weiter bis wir auf einer Wiese waren wo eine große Eiche stand. Sasuke setzte sich an den Baum, die anderen taten es ihm gleich. Ich setzte mich zwischen Sasuke und Hinata.

„Sakura, das ist Ino Yamanaka...“, dabei zeigte sie auf eine Blondine. „Das ist Shikamaru Nara und Neji Hyuga.“, hierbei zeigte sie jeweils auf einen braun Haarigen jungen.

„Das ist Tenten Ama.“, da zeigte sie auf ein braun Haariges Mädchen. „Und das ist Naruto Uzumaki.“, und zeigte auf einen blond Haarigen jungen.

„Hallo, freut mich.“, begrüßte ich alle mit einem lächeln auf meinen Lippen.

„Schön Dich kennen zu lernen Sakura.“, grinste mich die Blondine an.

„Sag mal Sakura...“, begann Sasuke und sah mich an, sein Blick war kalt genauso wie seine Stimme. „Warst du auf deiner alten Schule genau so? Du solltest aufpassen wie du mit den Lehrern redest. Besonders bei Orochimaru, er ist nicht gerade ein freundlicher Lehrer... Wenn du dich mit ihm anlegst dann kannst du dich darauf gefasst machen das du den Rest des Schuljahres Nachsitzen darfst.“, beendete er seinen Monolog.

„Ich lass mir nichts von Lehrer gefallen, schon gar nicht wenn sie mich ohne Grund aus der Klasse werfen. Und anfassen lass ich mich schon dreimal nicht von einem Lehrer.“, erklärte ich ihm und sah nicht nur ihn sondern auch die anderen an.

Die ruhige Stimmung der Pause wurde durch die Sprechanlage der Schule unterbrochen, daraus ertönte die Stimme der Direktorin. „Alle Schüler und Lehrer versammeln sich nach der Pause in der Aula. Danke.“, das war das einzige was sie sagte. Wir sehen zum Eingang als sich schon einige Schüler auf den weg machten. „Wir sollten schon einmal rein gehen, es klingelt sowieso jede Sekunde.“, hörte ich Tentens Stimme und sah zu ihr.

Sasuke war der erste der Aufstand und langsam vorging sich jedoch umdrehte um uns zu zeigen das wir uns beeilen sollte. Wir sprangen auf und gingen Sasuke hinter her. Naruto rannte neben seinen besten Freund und stupste ihn an.

„Hey Teme, warum kennst du Sakura vor uns?“, fragte er ihn und schielte leicht zu mir herüber. „Nenn mich nicht Teme, Dobe. Sakura ist am Wochenende neben uns eingezogen und hat mich heute Morgen über den haufen gerannt.“, meinte er und sah zu seinem besten Freund, der ihn und Sakura nur angrinste.

„Soso du hast unseren Sasuke über den haufen gerannt.“, meinte Naruto mit einen breiten Grinsen im Gesicht und sah mich und Sasuke dabei an. Dabei wurde ich rot um die Nase, da die Erinnerung wieder hoch kam als er mir die Hand reichte und sie fest hielt....

